

Die Undankbarkeit des männlichen Geschlechtes

von Friedrich von Hagedorn

Notizen / Anmerkungen

- 1 Mit Lairetten, seiner Freude,
- 2 Sitzt am Alsterfluß Tiren,
- 3 Wo sie, auf der nächsten Weide,
- 4 Zween Spatzen buhlen sehn.

- 5 Voll von zärtlichem Gefühle
- 6 Scheinen beide gleich vergnügt,
- 7 Als, nach einem kurzen Spiele,
- 8 Einer schnell von dannen fliegt.

- 9 Sieh, ach sieh doch! spricht Lairette,
- 10 Ist der Undank zu verzeihn?
- 11 Der jetzt wegflog, wird, ich wette,
- 12 Ganz gewiß das Männchen sein.

Das Gedicht „[Die Undankbarkeit des männlichen Geschlechtes](#)“ von [Friedrich von Hagedorn](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Friedrich von Hagedorn	Titel	„Die Undankbarkeit des männlichen Geschlechtes“
Verse	12	Wörter	58
Strophen	3		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen

Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)

Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.

Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?
